



Stimmungsvoller Einstieg in die Adventszeit

Am 19. und 20. November findet in Bühler der Adventsmarkt statt

Über 25 Ausstellerinnen und Aussteller, ein vielversprechendes Rahmenprogramm, musikalische Darbietungen sowie der Besuch des Samichlaus stehen am Adventsmarkt in Bühler im Zentrum.

Wer den Duft von Marroni, Glühwein und Raclette in der Luft liebt, ist am Adventsmarkt in Bühler am richtigen Ort. Zur Einstimmung in die Adventszeit organisiert die Kulturkommission einmal mehr den weit über die Gemeinde hinaus beliebten Anlass. Während der Adventsmarkt letztes Jahr pandemiebedingt im Freien durchgeführt wurde, präsentieren dieses Jahr die über 25 Ausstellerinnen und Aussteller ihre Produkte wieder im Gemeindesaal und dem Oberstufenschulhaus Bühler. Angeboten werden am Samstag von 11 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr die

unterschiedlichsten Sachen wie Vogelhäuschen, Teigwaren, bepflanzte Kugeln, Strickwaren, Energieduftsprays, ätherische Öle, Backwaren, Dekorationsartikel, Gewürze, Adventskränze und Gestecke, Pflegeprodukte, Arvenholzkissen, Schmuck, Taschen, Kleider und vieles mehr. Zudem wartet die reformierte Kirche mit einem Fotostudio auf. Wer also für sich oder seine Liebsten noch etwas sucht, wird am Adventsmarkt sicher fündig.

Abwechslungsreiches Rahmenprogramm

An beiden Tagen laden die Festwirtschaft sowie die Kaffeestube zum Verweilen ein und es finden verschiedene Auftritte und Highlights für Gross und Klein statt. Sowohl am Samstag wie am Sonntag wird jeweils um 12.30 Uhr und um 15 Uhr in der Bibliothek für die klei-

nen Gäste ein spannendes Märchen erzählt. Am Samstag treten zudem die 1. und 2. Klässler um 14 Uhr im Gemeindesaal mit Adventsliedern auf, die Ludothek lädt zum Spielen ein, der Verein JeKaMi organisiert in der Kochschule ein Grüttibänz backen und die Jubla Rotbachtal und die katholische Jugendarbeit Teufen-Bühler-Stein organisieren das beliebte Kerzenziehen. Weiter stimmt die Musikgesellschaft Bühler die Besucherinnen und Besucher mit weihnächtlichen Klängen auf die bevorstehende Adventszeit ein. Das Platzkonzert findet am Sonntag um 11.30 Uhr auf der Bühne im Gemeindesaal statt. Zudem wird am Sonntag um 14 Uhr der Samichlaus am Adventsmarkt erwartet. Es lohnt sich also, frühzeitig ein Sprüchli zu lernen, welches dem Samichlaus und dem Schmutzli vorgetragen werden kann.

Adventskonzert mit Gallus Musikanten

Ebenfalls bereits Tradition hat das Adventskonzert am Samstag, 19. November, um 18.30 Uhr in der katholischen Kirche Bühler. Dieses Jahr spielen die Gallus Musikanten aus St.Gallen auf. Die Formation hat sich der böhmischen Blasmusik verschrieben und ist weit über die Region hinaus bekannt. Unter anderem insbesondere für ihre Adventskonzerte mit sagenhaften Melodien und wunderschönen Stücken des Orchesters.

Umrahmt wird das Konzert durch gesprochene Gedanken zur Adventszeit von Franziska Heigl, Seelsorgerin der katholischen Kirche in Bühler. Im Anschluss findet ein gemütlicher Ausklang bei Glühwein und Punsch vor der Kirche statt. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte durchgeführt.



Verschiedene musikalische Darbietungen bereichern den Adventsmarkt und zaubern eine vorweihnächtliche Stimmung in den Gemeindesaal und das Oberstufenschulhaus.

KURZ & KNAPP

Anlässlich des 300-jährigen Bestehens der Gemeinde Bühler wird vom 21. bis 25. Juni 2023 ein Festspiel aufgeführt. Marco Knechtle, wie laufen die Vorbereitungen?

Wir haben mit der Probenarbeit begonnen. Die Idee und das Konzept stehen, nun geht es darum, das Ganze Schritt für Schritt vom Papier auf die Bühne, respektive an die Spielorte zu bringen. Es ist ein Prozess, bei dem gute und neue Ideen immer wieder ausprobiert und bestenfalls integriert werden.

War es schwierig alle Rollen zu besetzen?

Wer will, kann noch mitmachen! Ein Kern der Gruppe ist beisammen. Gerne möchten wir möglichst viele Menschen begeistern, bei uns mitzuwirken. Da das Festspiel das Leben im Dorf spiegeln soll, soll auch das Ensemble eine Dorfgemeinschaft spiegeln. Das heisst, mitmachen können wirklich alle: Solche, die gerne mehr oder weniger Text haben, solche, die gerne ein aussergewöhnliches Kostüm tragen oder solche, die schon immer gerne einmal... Wir können Rollen auch noch gewissermassen auf den Leib schneiden.

Wie intensiv wird derzeit geprobt?

Derzeit proben wir rund alle vierzehn Tage. Im kommenden Jahr werden wir die Proben intensivieren und ab Frühling sind wir dann vermehrt draussen im Dorf an unseren Originalspielorten anzutreffen.

Können Sie uns schon verraten, was die Zuschauerinnen und Zuschauer zu sehen bekommen?

Wir erzählen eine Geschichte, wie es sich in den vergangenen 300 Jahren in Bühler lebte. Dabei spielen natürlich die Menschen die Hauptrolle, aber es geht auch darum, zu zeigen, dass das Leben in Bühler immer auch in Wechselwirkung mit dem Leben in der Region, in der Schweiz und in der Welt stand. Das war so, ist so und wird auch so bleiben. www.buehler300.ch

Energie sparen ist immer sinnvoll

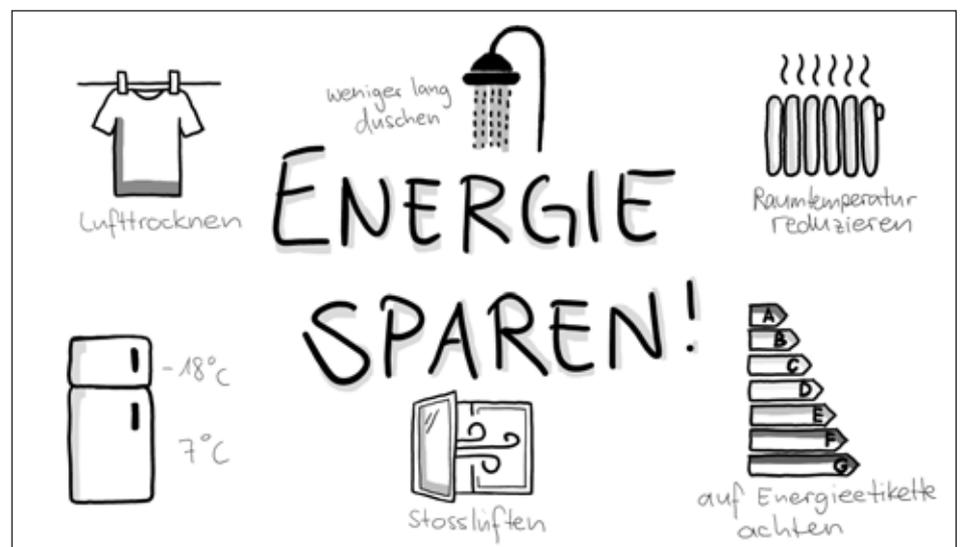
Energie sparen trägt dazu bei, den Bedarf an Gas, Kohle und Öl zu verringern, energiepolitisch unabhängiger zu werden, Geld zu sparen und das Klima zu schützen. Daher ist der haushälterische Umgang mit Energie nicht nur jetzt sinnvoll.

Die Abhängigkeit der Schweiz im Energiebereich vom Ausland ist insbesondere im Winterhalbjahr gross. Aufgrund der geopolitischen Lage könnte es diese Saison zu Energie-Engpässen kommen. Deshalb ist es entscheidend, bereits jetzt Strom zu sparen und so die Speicherseen zu entlasten. Dies mit dem Ziel, im Frühling möglichst lange von der Energieproduktion aus der Wasserkraft zehren zu können. Energie sparen schont zusätzlich das eigene Portemonnaie. Insbesondere, weil die Energiepreise stark angestiegen sind. Um die Bevölkerung beim Energie sparen zu unterstützen, hat der Bund eine Webseite mit Spartipps (www.nicht-verschwenden.ch) aufgeschaltet. Zudem hat der Kanton Appenzell Ausserrhoden Tipps publiziert (www.ar.ch/energiesparen).

Balance zwischen Lebensqualität und Sparen

Die Gemeinde Bühler unterstützt die Energie-Sparanstrengungen und überprüft die Möglichkeiten fortlaufend. «Für uns ist der haushälterische Umgang mit Energie schon lange ein Thema. Nicht erst seit der aktuellen Diskus-

sion aufgrund der möglichen Mangellage», erklärt Gemeindepräsident Jürg Engler. So werde beispielsweise der Einsatz von sparsameren Leuchtmitteln sowie die Reduktion der Leuchtdauer angestrebt. Der komplette Verzicht auf Licht – beispielsweise auf den beliebten Weihnachtsstern – ist aus Sicht der Gemeinde eher nicht zielführend: «Gerade in der dunklen Jahreszeit gibt es Menschen, denen Licht Wärme und Geborgenheit vermittelt.» Bei der Strassenbeleuchtung steht das Abwägen von Energie sparen und der Sicherheit – auch der subjektiven Sicherheit – im Vordergrund. Bezüglich der Raumtemperatur haben die öffentlichen Gebäude wie die Schulen, das Altersheim und das Gemeindehaus in Bühler einen grossen Vorteil: Sie sind an den Wärmeverbund angeschlossen. Dieser produziert die CO₂-neutrale Energie aus der Nutzung des Holzes aus einheimischen Wäldern. Beim Rohstoff besteht keine Knappheit. Daher gibt es auch keinen Grund die Raumtemperatur senken zu müssen und damit die Lebensqualität zu beeinträchtigen.



Bund und Kanton geben Tipps, wie Energie gespart werden kann.

Sport als Ausgleich zur Arbeit auf dem Zivilstandsamt

Als Mitarbeiterin des Zivilstandsamtes und Verwaltungsangestellte arbeitet Corina Ramseier seit anfangs Jahr bei der Gemeinde Bühler. Nebenbei absolviert die 21-jährige Appenzellerin die Ausbildung zur Gruppenfitnessinstructorin.

Bewegung und Sport haben im Leben von Corina Ramseier einen hohen Stellenwert. Während sie bis zur Lehrzeit pro Woche drei bis vier Trainings als Geräteturnerin absolvierte, geht sie heute in ihrer Freizeit noch einmal pro Woche ins Sektionsturnen, oft joggen, Fahrrad fahren oder trainiert im Fitnesscenter. Der Sport bereitet der Verwaltungsangestellten so viel Freude, dass sie derzeit sogar die Ausbildung zur Gruppenfitnessinstructorin absolviert. Nebst praktischen Übungen lernt sie viel über den Bewegungsapparat und die Anatomie des menschlichen Körpers. «Für mich ist dies der ideale Ausgleich zu meiner Büroarbeit. Der Sport soll aber Hobby bleiben», erklärt Corina Ramseier beim Gespräch im «Türmlihaus». Beruflich sieht sie ihre Zukunft als Zivilstandsbeamtin. In Bern besucht sie die Weiterbildung zur Zivilstandsbeamtin mit eidgenössischem Fachausweis.

Breit gefächerte Ausbildung

Ursprünglich absolvierte Corina Ramseier eine kaufmännische Lehre mit Berufsmatura bei der Gemeindeverwaltung in Teufen. Alle sechs Monate durfte sie eine neue Abteilung kennenlernen. «Aus dieser Zeit konnte ich viel mitnehmen. Nicht nur für meine berufliche Laufbahn, sondern auch für mein Privatleben», blickt Corina Ramseier zurück. Im zweiten Lehrjahr arbeitete die Appenzellerin unter anderem bei der Gemeindeverwaltung in Bühler auf dem Zivilstandsamt Appenzeller Mittelland. Das Team, wie auch die Thematik haben ihr entsprochen. Dies war der Grund, weshalb sich Corina Ramseier letztes Jahr auf die freie Stelle in Bühler beworben hat. «Als Zivilstandsbeamtin schätze ich den direkten Kundenkontakt. Ich darf Menschen von der Geburt bis hin zum Tod begleiten», erklärt die 21-jährige und bezeichnet ihre Tätigkeit als



Corina Ramseier hat sichtlich Freude an ihrer neuen Aufgabe als Mitarbeiterin des Zivilstandsamtes Appenzeller Mittelland und Verwaltungsangestellte der Gemeinde Bühler.

«Buchhaltung vom Leben». Zu dieser gehören nebst der Beurkundung von Geburten, Eheschliessungen, Scheidungen, Geschlechtsänderungen und Todesfällen unter anderem auch Namensklärungen und Anerkennungen. Für Abwechslung im 90-Prozent-Pensum als Mitarbeiterin des Zivilstandsamt und der Verwaltung ist deshalb gesorgt. So viel Abwechslung wie im Berufsleben pflegt Corina Ramseier übrigens auch im Privaten. Nebst all den sportlichen Aktivitäten greift sie ab und an in die Tasten ihres Klaviers und verbringt Zeit mit ihren Kolleginnen, ihrem Freund und der Familie.

AUFRUF

Bauchefin oder Bauchef gesucht

Der Bluesclub Bühler führt regelmässig Konzerte im Bogenkeller sowie jedes Jahr ein OpenAir auf dem Firmenareal der Fabrik am Rotbach durch. Das nächste Festival ist auf den 15. Juli 2023 geplant. Damit der beliebte Anlass wie geplant durchgeführt werden kann, braucht der Bluesclub Bühler dringend einen neuen Bauchef oder eine neue Bauchefin. Gesucht ist eine interessierte Persönlichkeit, die sich für den Aufbau der Infrastruktur, die Koordination der Bauthemen sowie den Rückbau der Infrastruktur verantwortlich zeichnet. Insbesondere für das Zelt, das Kassahäuschen und die Verpflegungsstände. Die Bühne sowie die Technik werden durch spezialisierte Unternehmen aufgebaut. Von Vorteil ist, wenn sich der neue Bauchef oder die neue Bauchefin bereits mit Bauthemen auskennt, handwerklich geschickt ist sowie ein gutes Netzwerk zu verschiedenen Unternehmen hat. Um eine reibungslose Übergabe des Amtes zu gewährleisten, hat sich der bisherige Bauchef bereit erklärt die neue Person einzuarbeiten und dieser im ersten Jahr mit Rat zur Seite zu stehen. Zudem ist eine ausführliche Checkliste vorhanden, damit bei der Organisation nichts vergessen geht. Der neue Bauchef oder die neue Bauchefin gehört dem Vorstand des Bluesclub Bühler an. Dieser führt jährlich vier bis fünf Sitzungen durch. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Die Clubmitglieder würden sich über eine engagierte, motivierte und kollegiale Persönlichkeit freuen. Interessierte können sich direkt beim Co-Präsidium Matthias Riedener (Telefon 071 793 20 24) oder Jeannette Mosberger melden. Sie sind am besten via Mail an praesidium@bluesclub-buehler.ch erreichbar. Gerne stehen sie Interessierten unverbindlich für Fragen zur Verfügung. Beim scheidenden Bauchef Urs Bruderer bedankt sich der Vorstand für seinen langjährigen Einsatz zu Gunsten des Bluesclubs sowie aller Bluesfreunde und Festivalbesucher.

Herzliche Gratulation

Der Gemeinderat Bühler gratuliert folgenden Jubilaren nachträglich zum Geburtstag:

Rosa Ebnetter-Weibel feierte am 7. Oktober ihren 80. Geburtstag.

Rosalie Salzmänn-Schüpbach feierte am 9. Oktober ihren 85. Geburtstag.

Rudolf Jeger feierte am 31. Oktober seinen 85. Geburtstag.

Franco Osti feierte am 1. November seinen 85. Geburtstag.

Gratis-Abo für Neuzuzüger und Neuzuzügerinnen

Das «Anzeige-Blatt Bühler Gais» ist das amtliche Publikationsorgan des Gemeinderates Bühler. Zudem ist es wichtig für die Region, die Behörden, die Politik, die Vereine und für das Gewerbe. Das «Gääser-Blättli» – wie die Zeitung im Volksmund genannt wird – erreicht gemäss eigenen Angaben 41 Prozent der Haushalte und mehr als 55 Prozent der Bevölkerung in Bühler und Gais. Um beizutragen, dass die Zahl der Abonnentinnen und Abonnenten möglichst nicht weiter rückläufig ist, hat der Gemeinderat Bühler beschlossen, den interessierten Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger ab 1. Januar 2023 als Willkommensgeschenk ein Gutschein für ein Jahresabonnement zu offerieren. Das Angebot gilt vorläufig für ein Jahr.

Daniel Zbinden in Gemeindeführungsstab gewählt

Beim Jahresgespräch mit dem kantonalen Führungsstab wurde festgestellt, dass eine Vertretung der Feuerwehr im

Gemeindeführungsstab hilfreich wäre. Bei vielen Ereignissen ist der direkte Kontakt zur Feuerwehr unerlässlich. Der Gemeinderat Bühler hat deshalb Daniel Zbinden als Vertreter der Feuerwehr in den Gemeindeführungsstab gewählt.

Voranschlag 2023 sieht Steuersenkung vor

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2023 verabschiedet. In diesem werden Investitionen von rund 1,1 Millionen Franken und ein Aufwand von Fr. 622 170 Franken vorgesehen. Der Steuerfuss soll von 4.0 auf 3.9 Einheiten gesenkt werden. Der Voranschlag zeigt auf, dass dort wo sinnvoll und nötig investiert wird, um positive Entwicklungen zu unterstützen, dass dort wo möglich Sparsamkeit eingehalten wird, um die Finanzen im Lot zu halten und, dass mit einer leichten Steuerreduktion ein spürbares Zeichen gesetzt wird.

Der Voranschlag hat die finanziellen Eckpunkte ebenso im Blick, wie geäusserte Bedürfnisse der Bevölkerung: Zwei Anliegen an der Diskussion mit der Bevölkerung vom 20. April waren die Stärkung der Investitionen sowie eine Senkung des Steuerfusses.

Aufgrund des echten Eigenkapitals von rund 5 Millionen Franken kann sich die Gemeinde einen moderaten Aufwandüberschuss leisten. Dieses Kapital gehört der Bevölkerung und soll ihr zugutekommen. Ebenso war die Investitionstätigkeit in den letzten beiden Jahren sehr tief.

Die Erfolgsrechnung sieht einen Aufwand von rund 12,89 Millionen Franken vor, der einem Ertrag von 11,85 Millionen Franken gegenübersteht. Daraus resultiert der Aufwandüberschuss von 622 170 Franken.

Der Gemeinderat beantragt, dem Voranschlag 2023 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 622 170 und einem Steuerfuss von 3.9 Einheiten zuzustimmen.

AGENDA

November

19. Adventskonzert mit den Galus Musikanten, Kulturkommission, Katholische Kirche, 18.30 Uhr.
- 19./ 20. Adventsmarkt, Kulturkommission, Gemeindesaal.
20. Adventsmusik, Musikgesellschaft, Gemeindesaal, 11.30 bis 12 Uhr.
26. Adventskonzert der Fidelen Rotbachtaler, Bogenkeller, 18 bis 21 Uhr.

Dezember

- 1.– 24. Adventsfenster (siehe Beilageblatt mit den detaillierten Informationen oder www.buehlerar.ch).
3. Verkaufstag, Claudia backt, Parkplatz Gemeindehaus, 9 bis 12 Uhr.
4. Adventskonzert «Altfrentsch», Lesegesellschaft, reformierte Kirche, 17 bis 19 Uhr.
8. Gemeinsames Essen für Seniorinnen und Senioren, Steig, 11.45 Uhr.
9. Konzert Bluesick, Bluesclub, Bogenkoller, 20.30 Uhr.

Januar

- 13.– Hallenturnier, FC Bühler,
15. Turnhalle Herrmoos, weitere Infos unter www.fcbuehler.ch/hallenturnier_2023
- 20.– Hallenturnier, FC Bühler,
22. Turnhalle Herrmoos, weitere Infos unter www.fcbuehler.ch/hallenturnier_2023

Impressum

Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Bühler, 9055 Bühler. Erscheint sechsmal jährlich. Die nächste Ausgabe erscheint am 26. Januar 2023.

Mit Kamera des Mobiltelefons oder Tablet-PC einlesen. Sie benötigen dazu eine Codeleser-Software (kostenlose App).

